

## Freiheit – Gehörwäsche

Emaj7 Hmaj7 Cis sus2 E Gism Fis

### 1. Strophe:

Mit ungebremsster Wucht trifft – Schwert auf Schwert  
nackte Füße im Staub – der Körper vor lauter Schmerzen taub  
die Ränge weiden sich an der Not – es geht um Leben und Tod  
Das Leben eines Sklaven ist nichts wert – die Herren bleiben stets unversehrt

Aber Tausend geschundene Körper und Seelen stehen auf  
niemand kann die Freude dämpfen - erstmals für die eigene Freiheit zu kämpfen  
Es fallen ganze Legionen – es zittern römisches Senatoren  
ganze 3 Jahre Spartakusaufstand – im Blut erstickt, doch bis heute bekannt!

Refrain: E Dis<sub>7</sub> Gism Gis sus2 B6 Gis sus4  
Freiheit –  
schrei'n hunderttausend Kehlen,  
ein alter Traum nicht tot zu kriegen

### 2. Strophe:

Schwielige Hände führen den Pflug – von der Ernte bleibt ihm nichts  
die Lehnsherren schwelgen in Prunk und Pracht – pressen Bauern aus mit aller Macht  
dass sie sich 1525 wehr'n sollte Pfaff und Adel das Fürchten lehr'n  
sie kämpften für das Paradies auf Erden – kein Arm, kein Reich, alle sollten gleich werden  
Bei Frankenhausen die letzte Schlacht – 6000 Bauern blutig nieder gemacht  
geschlagen ziehen sie nach aus – wir Enkel fechten's besser aus!

Refrain:  
Freiheit –  
schrei'n hunderttausend Kehlen,  
ein alter Traum nicht tot zu kriegen

Bridge: Cism E Gism Fis  
Auch heute noch nicht gleich  
immer noch Arm und Reich  
immer noch Herrn an der Macht  
auf zur nächsten Schlacht.

Auch heute noch nicht gleich  
immer noch Arm und Reich  
immer noch Herrn an der Macht  
auf zur letzten Schlacht!

### 3. Strophe:

Auf seine Lunge legt sich Staub – tief im Schacht ist auch bei Tage Nacht  
schaut furchtlos dem Tod ins Angesicht – fördert Schätze der Erde ans Tageslicht  
Natur geplündert, Kumpel geknechtet – unter kalter Hand des Profit  
es arbeitet, kämpft jede Generation – Freiheit bringt nur die Revolution!

Refrain:  
Freiheit –  
schrei'n hunderttausend Kehlen,  
ein alter Traum nicht tot zu kriegen